

Zum jüngsten IPCC-Bericht SR-15 von 2018 : Von Klima-Katastrophen keine Spur!

publiziert : 11. Nov. 2018; EIKE home:

<https://www.eike-klima-energie.eu/2018/11/11/der-juengste-ipcc-bericht-sr-15-von-2018-von-klimakatastrophen-keine-spur/>

*Klaus-Eckart Puls und
Horst-Joachim Lüdecke*

Der jüngste IPCC-2018-Bericht hat bei den politischen Weltenrettern und den weit überwiegend grün-gefärbten Medien in Deutschland überschnappende "Begeisterung" ausgelöst: *"Der Weltuntergang steht bevor ... raus aus der Kohle ... Autos verbieten ... CO₂-Ausatmung auch!"* Jedoch - fast alle Aussagen des politischen IPCC-SPM-Kurzberichtes¹ halten einer Überprüfung durch die von den Wetterdiensten gemessenen Trends nicht stand: Die Temperaturen steigen nicht wie sie "sollen", der Meeresspiegelanstieg an deutschen Küsten verlangsamt sich signifikant, die sommerliche Arktisschmelze stagniert seit 10 Jahren, das Wort "Stürme" kommt im IPCC/SPM 2018 gar nicht erst vor. Dazu Daten und Graphiken im folgenden Beitrag.

Z u n ä c h s t :

Der neue IPCC-Bericht 2018 enthält - bei genauem Hinsehen - sowohl *innere* Widersprüche als auch Widersprüche zu den derzeit gemessenen Trends in der Natur.

(1)

So steht auf Seite 4 im SPM)¹ :

"Human activities are estimated to have caused approximately 1.0°C of global warmings above pre-industrial levels ..."

Und **auf der gleichen SPM-Seite** steht dann weiter unten:

"Warming from anthropogenic emissions from the pre-industrial period to the present will persist for centuries to millennia and will continue to cause further long-term changes in the climate system, such as sea level rise, with associated impacts (high confidence), but these emissions alone are unlikely to cause global warming of 1.5°C (medium confidence)."

Mit anderen Worten :

Einerseits wird behauptet, die menschlichen Aktivitäten haben den bisherigen Temperatur-Anstieg (alleine) verursacht,

andererseits wird eingeräumt, daß auch andere (natürliche?) Prozesse eine Rolle spielen.

Wir kommen in Folgendem noch darauf zurück.

(2)

Von den im IPCC-Bericht 2018 behaupteten und prognostizierten Trends zu Extremwetter und Meeresspiegelanstieg findet sich nahezu nichts in den aktuellen Meßreihen über die zurückliegenden Jahrzehnte bis heute.

Dazu Messungen in Graphiken in Folgendem.

T e m p e r a t u r

Im IPCC-Bericht 2013/14 war zu lesen)² :

¹ IPCC 2018, <http://www.ipcc.ch/report/sr15/> , dort SPM S.4

² IPCC 2013, AR5, Climate Change 2013: Technical Summary, p.61; <http://tinyurl.com/oxtcp4j>

"... Fifteen-year-long hiatus periods are common in both the observed and CMIP5 historical GMST time series"

Im soeben veröffentlichten IPCC-Bericht 2018 steht sowohl im SPM (S.4) als auch in den *hadlines* (S.1)³ :

"Human activities are estimated to have caused approximately 1.0°C of global warming above pre-industrial levels, with a likely range of 0.8°C to 1.2°C. Global warming is likely to reach 1.5°C between 2030 and 2052 if it continues to increase at the current rate (high confidence)."

... "if" ... wenn ... ja wenn das Wörtchen wenn nicht wär !

In dem Zusammenhang ist es zunächst sehr interessant, daß auch natürliche Klima-Änderungen als "Erwärmungs-Beitrag" im SPM 2018 erwähnt werden - wenn auch nur indirekt :

"Warming from anthropogenic emissions from the pre-industrial period to the present will persist for centuries to millennia and will continue to cause further long-term changes in the climate system, such as sea level rise, with associated impacts (high confidence), but these emissions alone are unlikely to cause global warming of 1.5°C." [hadlines S.1 und SPM S.4]

Dieses ist ja nun eine nahezu **kryptische Botschaft** :

Kann/darf man daraus schließen, daß IPCC neuerdings maßgeblich(?) auch natürliche Klima-Wandel-Prozesse in seine Überlegungen einbezieht, einbeziehen will ?

WENN dem so ist, dann ist das jedenfalls in der hysterischen Reaktion der Politiker und der Medien auf diesen jüngsten IPCC-Bericht vollkommen unter gegangen ! ... oder wurde es eben einfach nur ignoriert? ... Sowas paßt ja nun ganz und gar nicht in's Denk- und Handlungs-Schema der selbsternannten Weltenretter, die uns mit einer Grünen Dekarbonisierungs-Diktatur in die Steinzeit zurück befördern möchten.

Mit den aktuellen Temperaturtrends hat sich soeben auch Dr. David Whitehouse (GWPF-Inst.)⁴ beschäftigt:

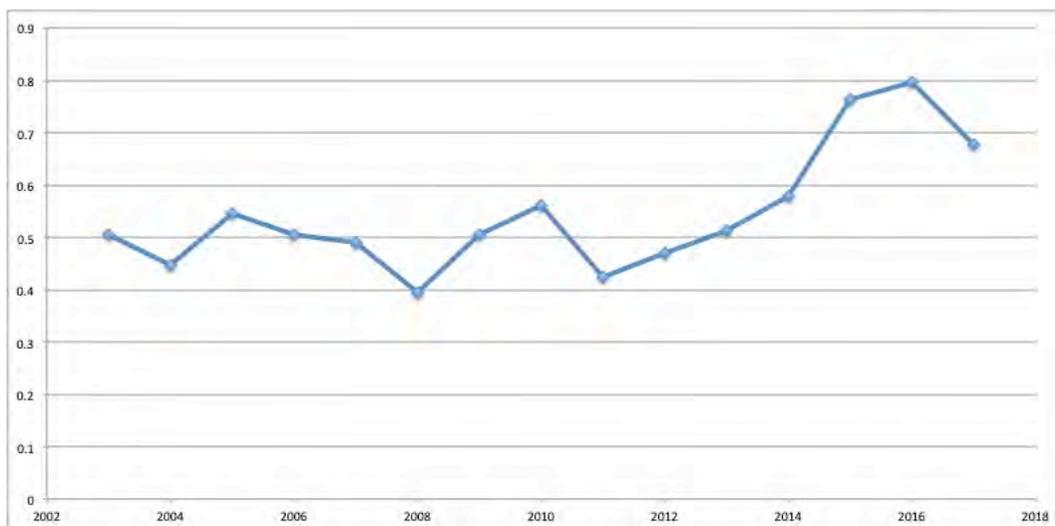


Abb. 1 : Temperatur 2003-2017 (Hadcrut4); aus []⁴]

³ IPCC 2018, <http://www.ipcc.ch/report/sr15/> , dort *hadlines*, S.1

⁴ <https://wattsupwiththat.com/2018/10/29/moving-the-goalposts-ipcc-secretly-redefines-what-climate-means/>

"It's a well-known graph that shows no warming trend – except when you add the El Nino at the end, which of course is a weather event and not climate. The effect of the El Nino on the trend is significant. With it the trend for the past 15 years is about 0.15° C per decade, close to the 0.2 per decade usually quoted as the recent decadal trend. Before the El Nino event, however, the warming trend is a negligible 0.02° C per decade and statistically insignificant."

Mit anderen Worten:

Das Witterungs-Phänomen ElNino hat die Klima-Alarmisten derzeit vor einer Blamage gerettet, weil durch einen besonders starken ElNino auch die globalen Temperaturen kurzfristig in den Jahren 2015+16 nach oben geschneilt sind, und der "hiatus" scheinbar beendet, in der Realität jedoch nur unterbrochen wurde.

Dazu sagt die NOAA [nachzit. nach ⁴] :

"The global temperatures in 2015 were strongly influenced by strong El Nino conditions that developed during the year."

Mit anderen Worten, und wie es auch die **Abb.1** zeigt :

Seit 2017 fallen die Global-Temperaturen wieder. Noch deutlicher zeigen das die monatlich aktualisierten RSS-Daten bis Sommer 2018 in **Abb.2** :

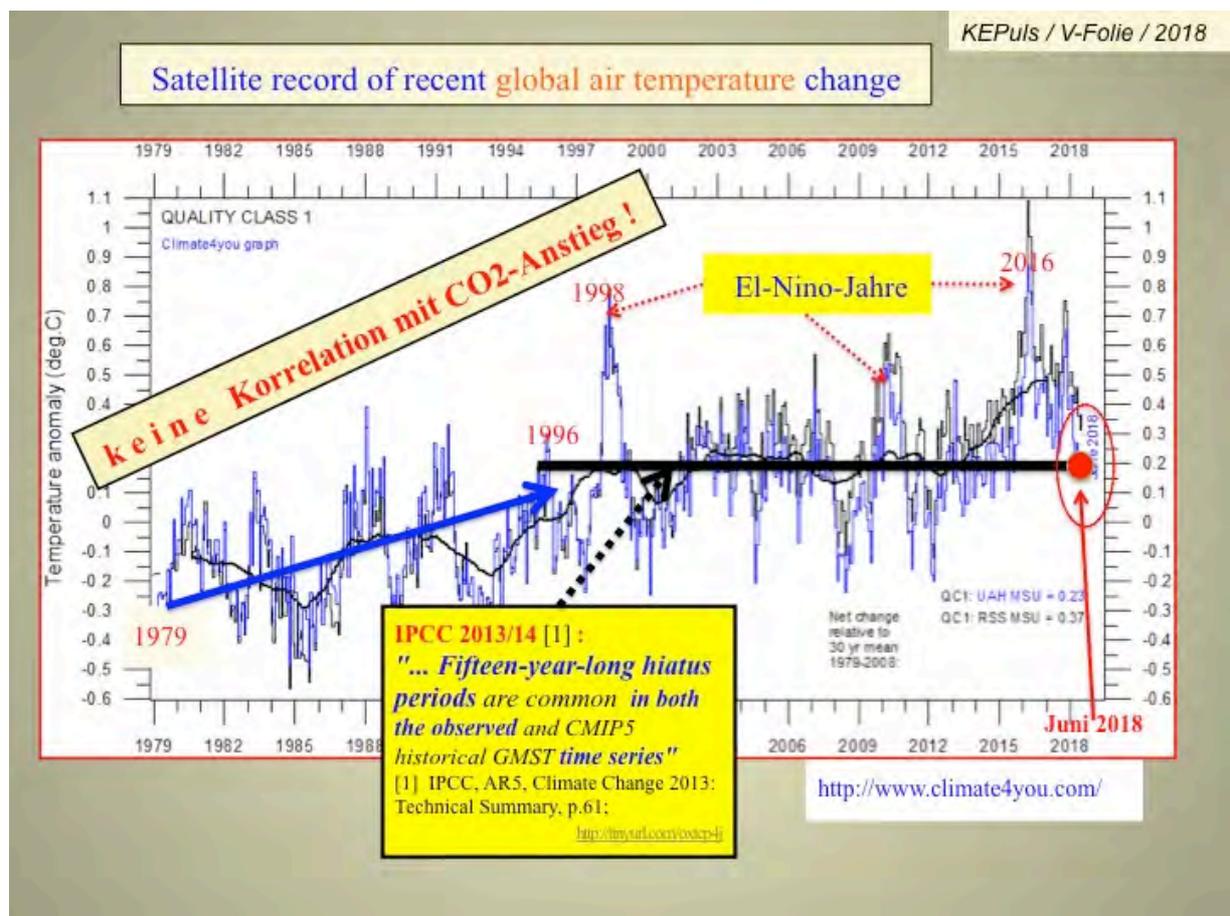


Abb. 2 : T-Anomalien der unteren Troposphäre

Textfelder eingefügt. Der eingefügte schwarze Balken ist keine Regression, sondern veranschaulicht, daß die Temperaturen nach dem ElNino 2015/16 im Jahre 2018 wieder auf dem Niveau von etwa 1996/97 angekommen sind.

Ohnehin scheinen die RSS-Daten gegenüber den HADCRUT-Daten belastbarer zu sein für die Betrachtung der globalen Temperatur und deren Trend, denn die Auswertung und "Bearbeitung" der Wetter-Hütten-Temperaturen durch die IPCC-Institute geraten zunehmend in die Kritik)⁵ :

*"Unmittelbar vor der Veröffentlichung des neuen IPCC-Reports kommt diese Bombe : Eine detaillierte Untersuchung bringt ans Licht, daß die zugrunde liegenden **Temperaturdaten völlig unzulänglich sind**. Die erste jemals durchgeführte Inspektion des bedeutendsten Temperatur-Datensatzes der Welt (HadCRUT4) ergab, daß er mit so vielen Fehlern und „sonderbar unglaublichen Daten“ durchsetzt ist, daß er im Endeffekt völlig nutzlos ist."*

"Climate Bombshell: Global Warming Scare Is Based on 'Careless and Amateur' Data, Finds Audit :

McLean's report could scarcely have come at a more embarrassing time for the IPCC. On Monday, it will release its 2018 Summary for Policy Makers claiming that the global warming crisis is more urgent than ever. But what McLean's audit strongly suggests is that these claims are based on data that simply cannot be trusted."

Meeres-Anstieg

Im SPM-Bericht 2018 ist zu lesen []¹]:

*"Model-based projections of **global mean sea level rise** (relative to 1986-2005) suggest an indicative range of **0.26 to 0.77 m by 2100** for 1.5°C global warming ..."*

Bemerkenswert daran ist zweierlei:

(1)

Es wird im SPM 2018 zwar nicht direkt von einer Beschleunigung gesprochen, aber die dort genannten Zahlen suggerieren das. Die derzeit gemessenen Anstiege betragen ca. 1,6 mm/a bei den säkularen Pegeln und ca. 3,2 mm/a bei den SAT-Messungen (erst seit 1993))⁶
Eine Beschleunigung des Anstieges ist nirgendwo zu finden (vg. Abbildungen w.u.);

(2)

Im IPCC-Bericht 2013 wird eine "Spanne" von 26-82 cm prognostiziert)⁷ :

"... between 26 and 82 centimetres of sea level rise is likely by the end of the century..."

Der obere Wert wird jetzt (2018) von 82 auf 77 cm etwas zurück genommen. Daraus resultiert im IPCC-SPM-2018 ein "mittlerer Prognosewert" von 51,5 cm bis 2100, folglich eine Beschleunigung des Anstieges um etwa das Doppelte gegenüber den vergangenen 100 Jahren. []⁶]

Nun schauen wir uns die Messungen der Vergangenheit bis "heute" an.

Nordsee-Pegel Norderney :

⁵ <http://joannenova.com.au/2018/10/first-audit-of-global-temperature-data-finds-freezing-tropical-islands-boiling-towns-boats-on-land/>
<https://www.eike-klima-energie.eu/2018/10/11/brandaktuell-untersuchung-des-globale-erwaermung-datensatzes-zeigt-dass-er-von-fehlern-wimmelt/>
<https://www.eike-klima-energie.eu/2018/10/18/erwiderung-des-met-office-auf-das-audit-des-globalen-temperatur-datensatzes-von-hadcrut4/>

⁶ <https://www.eike-klima-energie.eu/2014/07/08/saekularer-und-aktueller-meeres-anstieg-pegel-1-6-mmjahr-oder-sat-altimeter-3-2-mmjahr-was-ist-richtig/>

⁷ <https://www.carbonbrief.org/what-the-new-ipcc-report-says-about-sea-level-rise>

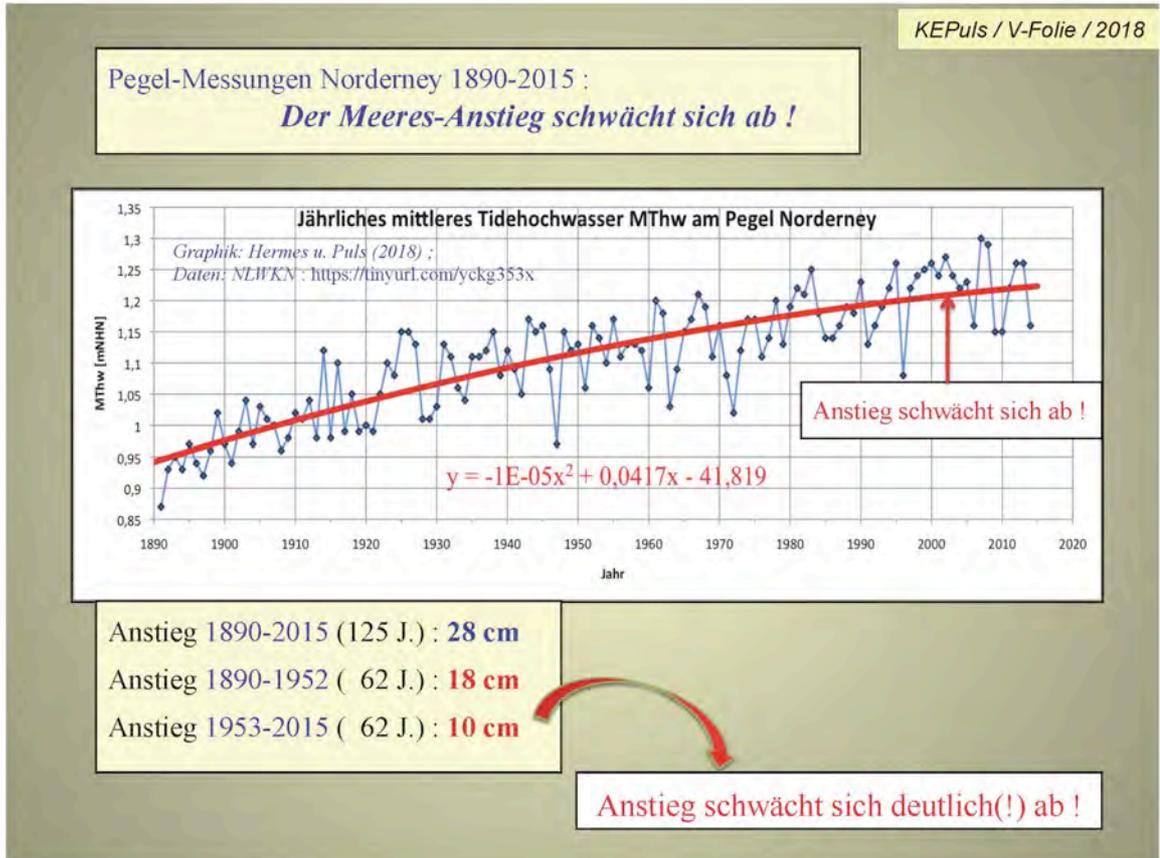


Abb. 3 : Pegel Norderney (Daten NLWKN)

Nordsee-Pegel Cuxhaven :

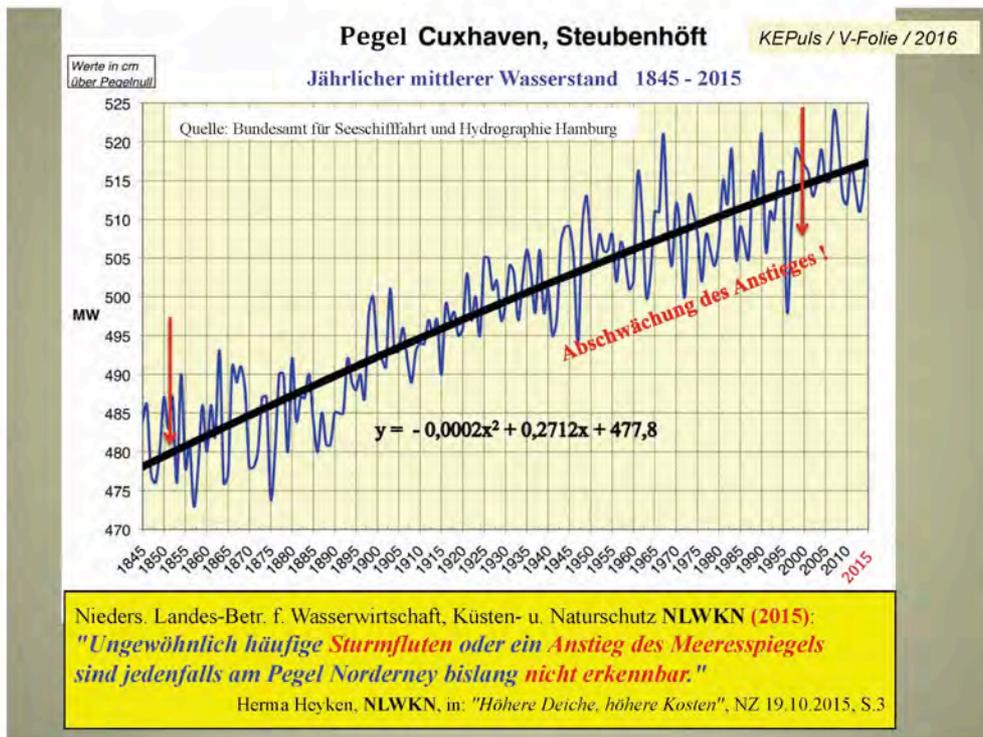


Abb. 4 : Pegel Cuxhaven (Quelle: BSH)

SAT-Messungen :

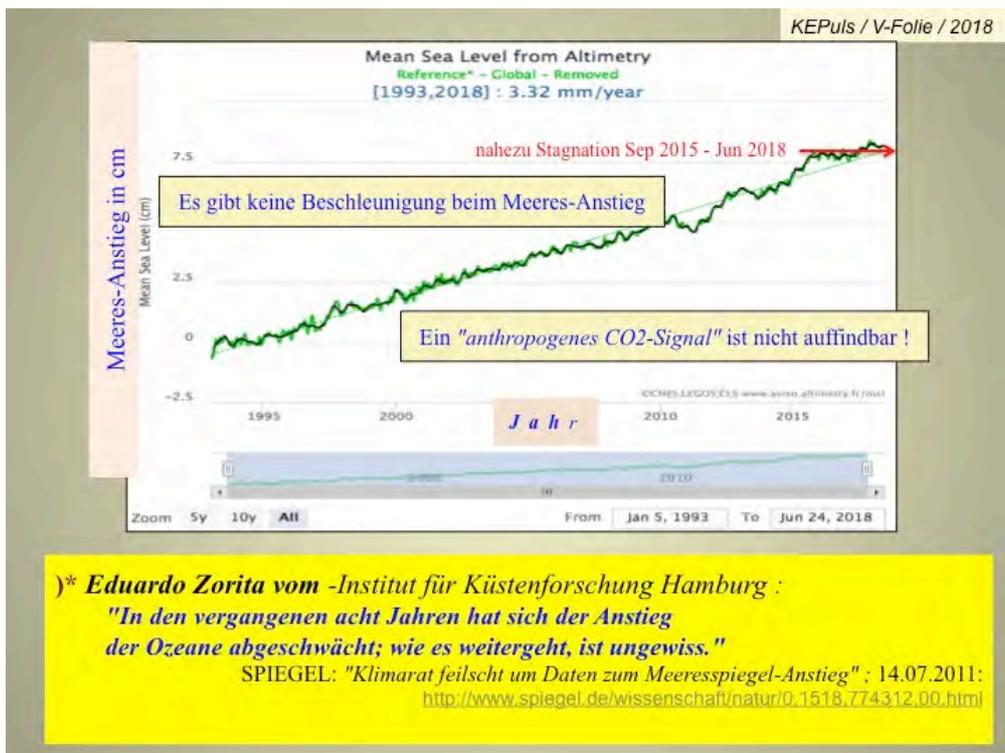


Abb. 5 : SAT-Messungen
(Quelle: AVISO)⁸ ; Textfelder u. Pfeil eingefügt)

Auch die Südsee-Inseln gehen auch nicht unter :

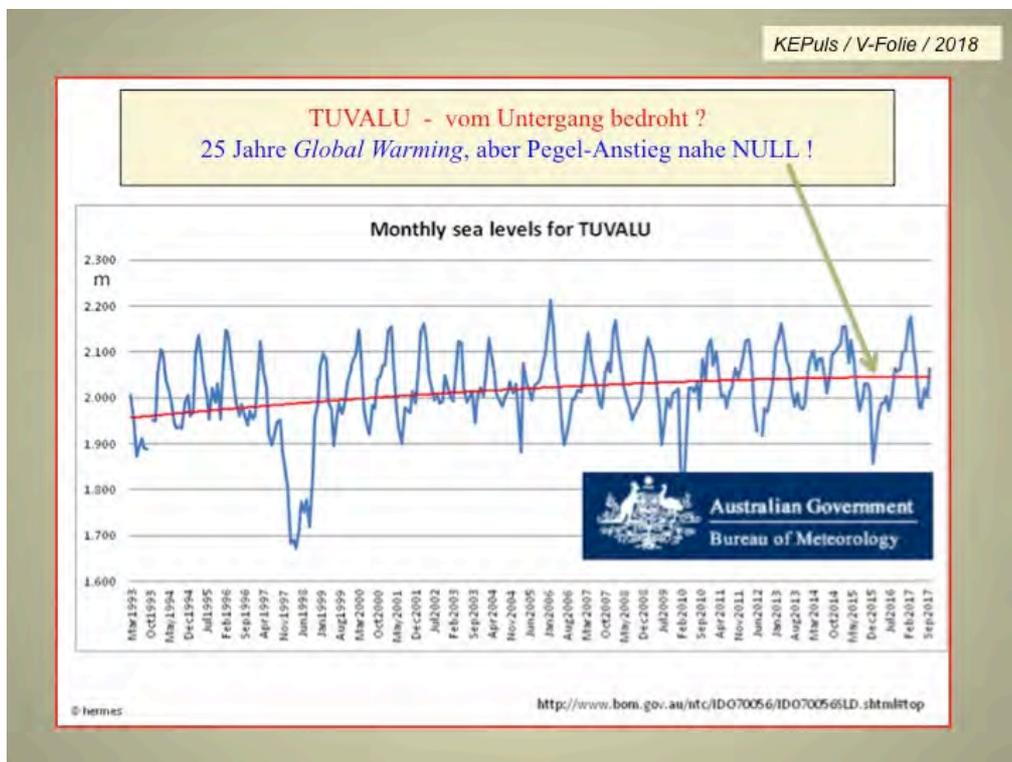


Abb. 6 : Pegel TUVALU ; Graphik hermes, Daten [)⁹]

⁸ <https://www.aviso.altimetry.fr/en/data/products/ocean-indicators-products/mean-sea-level/products-images.html>

Ein Übersichts-Artikel zum Meeres-Anstieg ist kürzlich auf "Science Sceptical" erschienen, wo Michael Krüger schreibt)¹⁰ :

"Das MThw ist in den letzten 100 Jahren in der Nordsee um ca. 25 cm angestiegen, das MTnw nur um ca 10 cm. **Seit 2010 hat sich der Anstieg gar entschleunigt und nicht beschleunigt.**

Ich frage mich, wie Leute zu genau gegenteiligen Ergebnissen kommen können? In Zeiten des Internets ist es eigentlich ganz einfach sich die Daten selbst zu besorgen und zu interpretieren. Dafür habe ich hier nur 1/2 Stunde gebraucht. Mir fällt immer wieder auf, daß Leute, die Pro Klimaschutz im Internet kommentieren und agieren, weder Willens noch in der Lage sind sich ein eigenes Bild zu bilden. Statt dessen greift man auf Aussagen von sog. Experten zurück und stellt diese per Copy and Paste einfach als unumstößliche Wahrheit hin. Nachdenken nicht erwünscht!"

Arktis-Schmelze

SPM 2018 [)¹] :

"Warming greater than the global annual average is being experienced in many land regions and seasons, including **two to three times higher in the Arctic.**"

Die derzeitigen Trends zeigen das genaue Gegenteil :

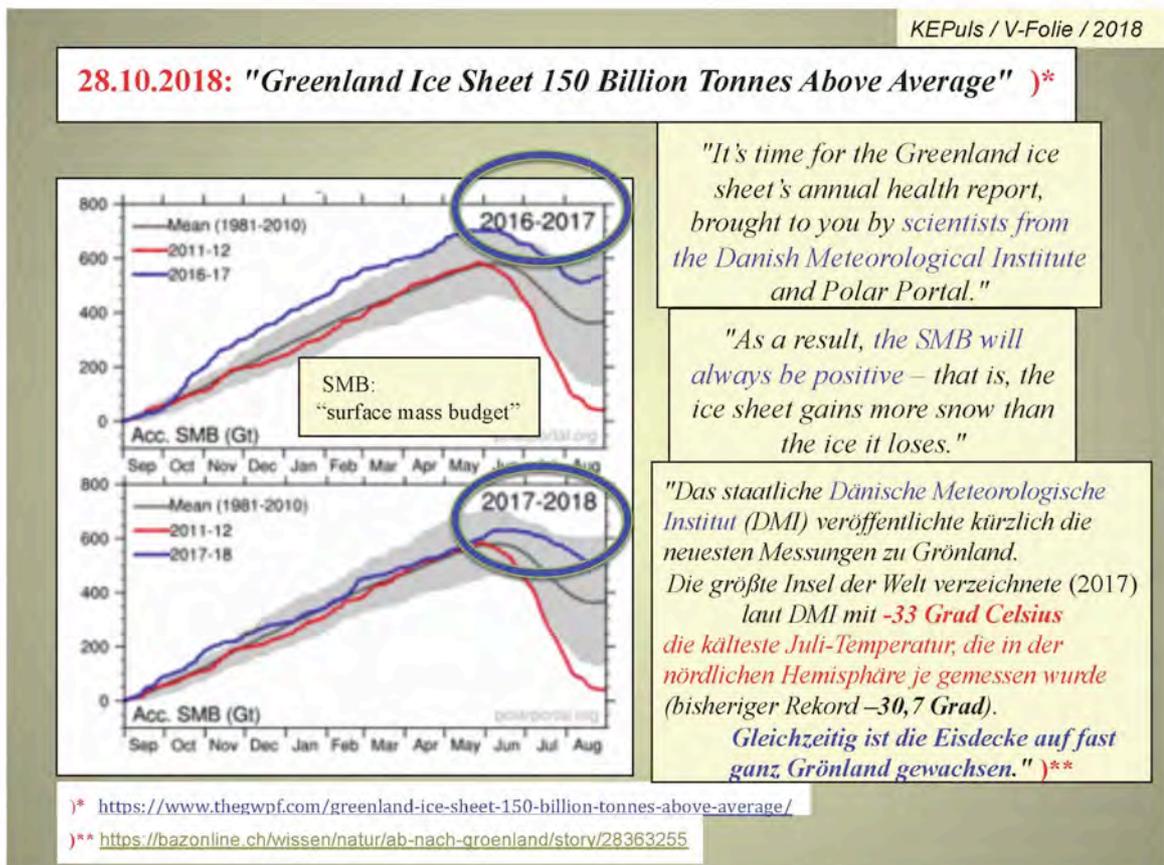


Abb. 7 : Trend der Eismasse Grönland 2017

Dazu passen auch die Trends sowohl der **Arktis-Eisfläche** als auch des **Arktis-Eisvolumens**:

⁹ <http://www.bom.gov.au/ntc/IDO70056/IDO70056SLD.shtml#top>

¹⁰ <http://www.science-sceptical.de/blog/der-meeresspiegelanstieg/0016911/>

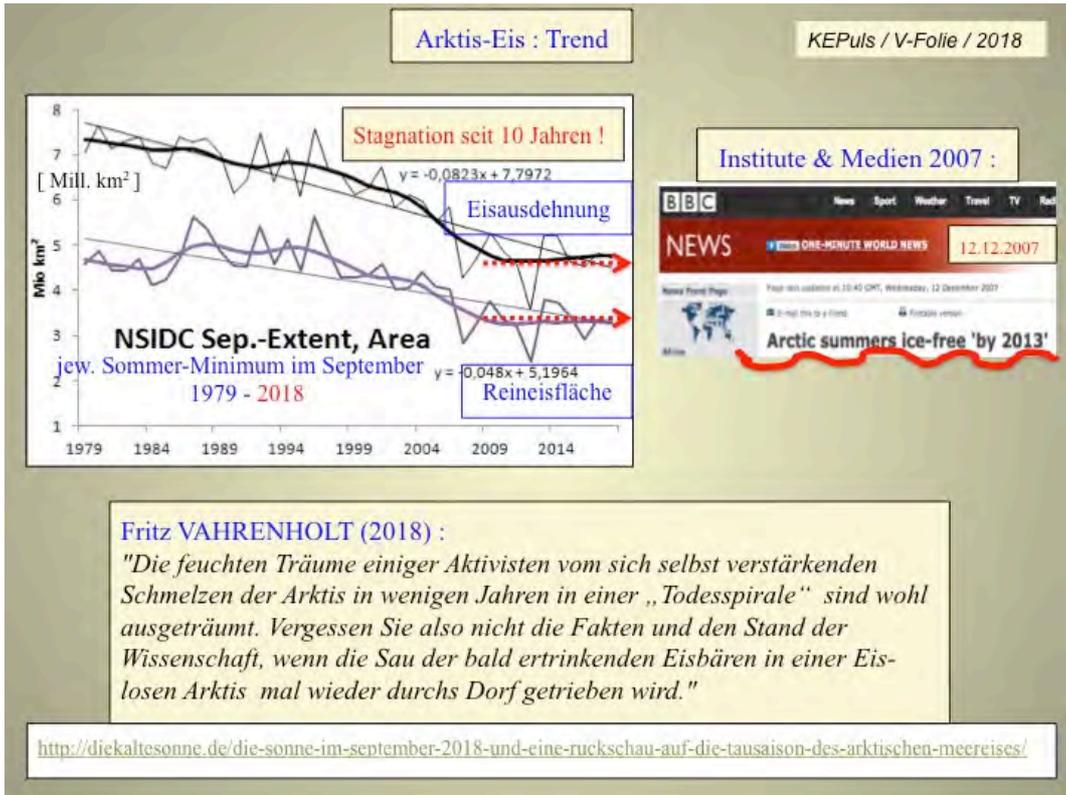


Abb. 8 : Arktis-Eis-Trend (Fläche)

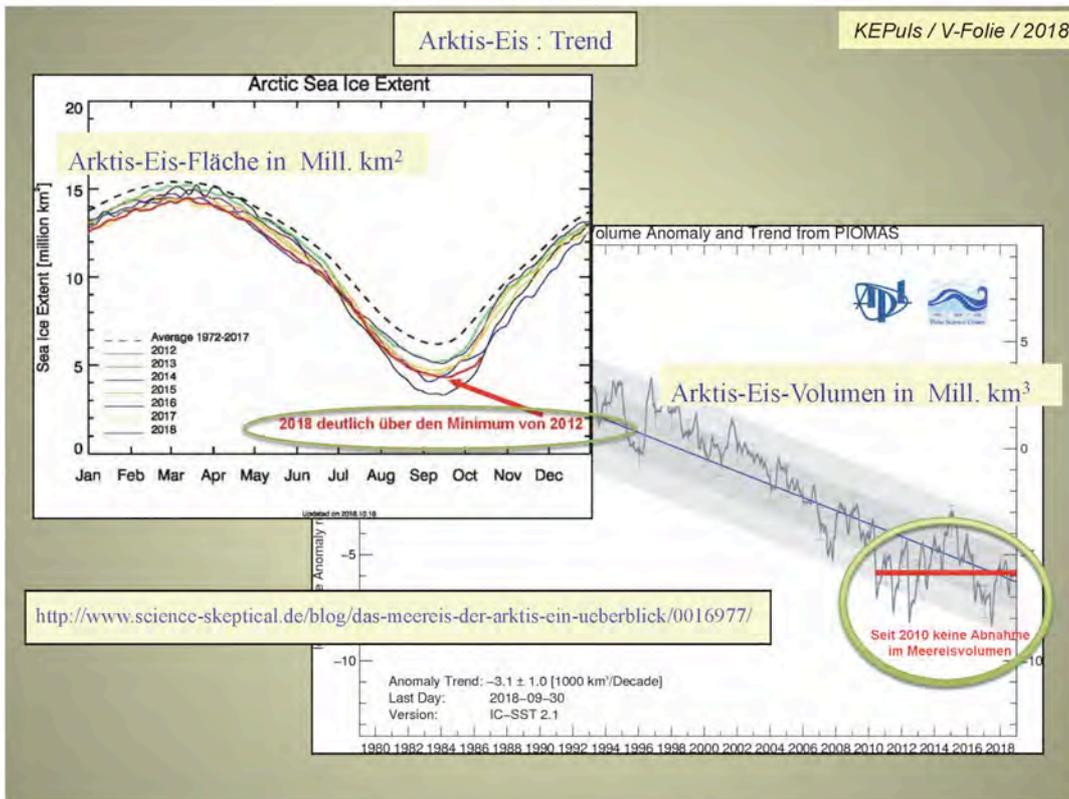


Abb. 9 : Arktis-Eis-Trend: Fläche und Volumen

NICHT d a z u passen die IPCC-Aussagen 2018.

WIE geht es weiter ?

Die derzeitigen Prognosen von Wissenschaftlern der Universität Bergen (et al.) sind - vs. IPCC - ebenfalls gegenteiliger Meinung :

KE Puls / V-Folie / 2017

*Uni Bergen prognostiziert für die kommenden Jahre Abkühlung und Zunahme des arktischen Meereises**

*"A new study in the journal Nature Communications by researchers from Geophysical Institute, University of Bergen and Bjerknes Centre for Climate Research, Norway, and University of Oxford, UK, demonstrates that there is a **clear potential for practical and useful predictions of northwestern European and Arctic climate based on the state of the ocean.***

→ *"We particularly predict that Norwegian air temperature will decrease over the coming years, although staying above the long-term (1981–2010) average. Winter Arctic sea ice extent will remain low but **with a general increase toward 2020**", lead author Marius Årthun says.*

* <http://www.kaltesonne.de/uni-bergen-prognostiziert-fur-die-kommenden-jahre-abkuhlung-und-zunahme-des-arktischen-meereises/>

Abb. 10 : Prognose der Uni Bergen zur Arktis; Temperatur und Eis)¹¹

Auch diese Prognosen können irren. Bemerkenswert ist, daß es sie gibt! Bemerkenswert ist, daß es kompetente Arktis-Forscher gib, die sich (mittlerweile?) getrauen, so etwas zu veröffentlichen!

Starkregen

Im SPM 2018 steht [)¹] :

*"Climate models project robust differences in regional climate characteristics between present-day and global warming of 1.5°C, and between 1.5°C and 2°C. These differences include increases in: ... **heavy precipitation** in several regions (**medium confidence**),"*

Diese "mittlere Vertrauen" schließt an den IPCC-Bericht 2013 an:

*"Precipitation extremes also **appear to be increasing, but there is large spatial variability**"*

Zumindest in Deutschland findet der DWD so was nicht)¹² :

"Analysen des DWD haben ergeben, daß sich zumindest in Deutschland aus dem Zeitraum 1951 bis 2000 kein eindeutiger Trend zu vermehrten extremen Niederschlags-Ereignissen ableiten läßt."

¹¹ <http://www.kaltesonne.de/uni-bergen-prognostiziert-fur-die-kommenden-jahre-abkuhlung-und-zunahme-des-arktischen-meereises/>

¹² DWD 2013, Presse-Mitt. 06.06.2013; "Klimatologische Einordnung der außergewöhnlich heftigen Niederschläge."

D a z u diese DWD-Graphik in **Abb.11** :

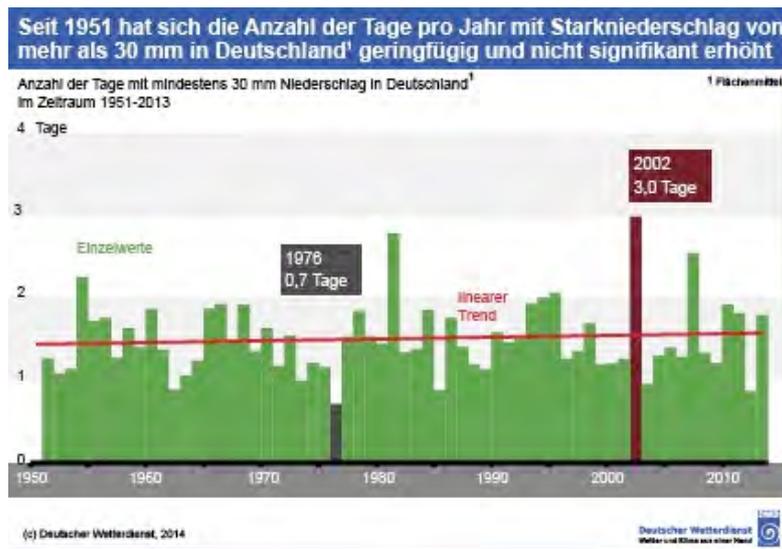


Abb. 11 : Starkregen-Ereignisse in Deutschland: Kein signifikanter Trend!

Dürren

SPM 2018 [)¹] :

"Climate models project robust differences in regional climate characteristics between present-day and global warming of 1.5°C, and between 1.5°C and 2°C. These differences include increases in: ... the probability of **drought and precipitation deficits** in some regions (**medium confidence**)."

Damit wurde das "geringe Vertrauen" (*low confidence*) aus dem IPCC-Bericht 2013)¹³ etwas "hochgestuft" :

"There is **low confidence** in a global-scale observed trend in drought or dryness (lack of rainfall), owing to lack of direct observations, dependencies of inferred trends on the index choice and geographical inconsistencies in the trends."

J e d o c h :

Weder das Eine noch das Andere ist in den aktuellen Beobachtungen und Meßreihen aufzufinden - dort finden sich keine Trends (**Abb.12**) :

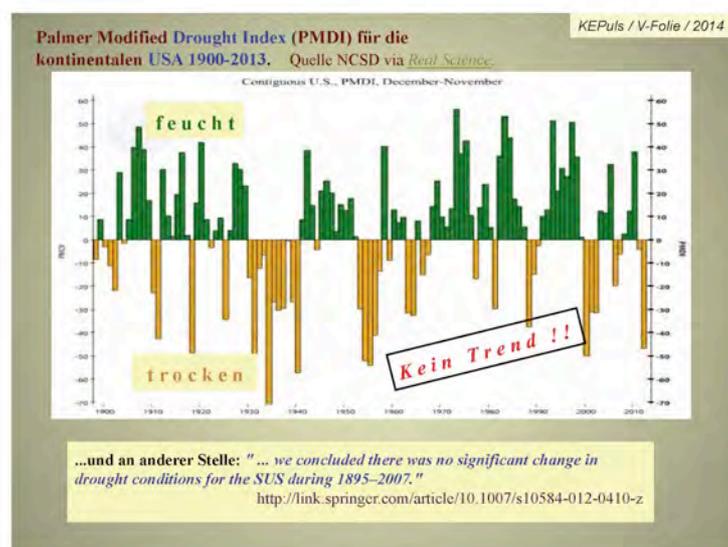


Abb. 12 : Feucht- und Trockenphasen in den USA 1900-2013

¹³ IPCC 2013, AR5, WGI, Technical Summary, Seite 50, pdf-Seite 66:

Stürme

Das Wort "Stürme" kommt auf den 33 Seiten des SPM 2018 überhaupt **n i c h t** vor (... jedenfalls haben wir es nicht gefunden);
daraus kann man denn wohl schließen, daß auch beim IPCC 2018 noch das gilt, was schon beim IPCC 2013/14 drin stand)¹⁴ :

*“Current datasets indicate **no significant observed trends in global tropical cyclone frequency over the past century** ...
No robust trends in annual numbers of tropical storms, hurricanes and major hurricanes counts have been identified over the past 100 years in the North Atlantic basin”*

KEPuls / V-Folie / 2014

...nach 20(!) Jahren :
IPCC *cancelt* die Stürme :

...es wird ruhiger : über **Land...** über **Meer,**
... und auch beim **IPCC : AR5 (2013/14) WGI Chapter 2**

“Current datasets indicate **no significant observed trends in global tropical cyclone frequency over the past century ... No robust trends in annual numbers of tropical storms, hurricanes and major hurricanes counts have been identified over the past 100 years in the North Atlantic basin**”.



“**In summary, confidence in large scale changes in the intensity of extreme extratropical cyclones since 1900 is low**“

*"Die **Warnung** vor einer Häufung gefährlicher **Hurrikane** wurde im neuen Bericht (Anm.: IPCC 2013/14) **gestrichen.**"*²

*"Die **Prognosen** über Stürme sind so **unzuverlässig**, das der **Uno-Klimarat** sie **nicht mit aufgenommen** hat in seine Zusammenfassung."*¹)³

¹ SPIEGEL-ol, 06.10.2013: *Widersprüchliche Prognosen: Forscher entdecken Unstimmigkeiten im Uno-Klimabericht* <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/vorhersagen-im-5-ipecc-bericht-2013-kritik-am-uno-klimareport-a-926348.html>

² Die Weltwoche, 25.09.2013, *Ade, Klimakatastrophe* <http://www.weltwoche.ch/index.php?id=549020>

³ SPIEGEL-ol 27.09.2013 *Welt-Klimareport: Fünf große Sorgen, fünf große Fragen ;* <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/bilanz-des-5-ipecc-uno-klimareports-in-stockholm-2013-a-924791.html>

Abb. 13 : IPCC 2013 - *Kein Klima-Trend* bei Stürmen

Schluf-Anmerkungen :

Alle die vorstehend aufgeführten Fakten und Messungen widerlegen in weiten Teilen die Behauptungen des "politisch eingefärbten" SPM/SR 15 sowie der Alarmisten-Institute. DAS hindert die weitgehend grün-geschalteten Medien nicht daran, alle diese Behauptungen und Prophezeiungen **u n g e p ü f t** in die Welt zu blasen.

Dazu hatten wir weiter oben den Geowissenschaftler Michael Krüger (eh. Praktikant AWI Potsdam) zitiert [)¹⁰] :

¹⁴ IPCC 2013, [IPCC AR5 WGI Chapter 2](#)

" Seit 2010 hat sich der (Meeres-)Anstieg gar entschleunigt und nicht beschleunigt. Ich frage mich, wie Leute zu genau gegenteiligen Ergebnissen kommen können? In Zeiten des Internets ist es eigentlich ganz einfach sich die Daten selbst zu besorgen und zu interpretieren. ... Nachdenken nicht erwünscht!"

"U n s e r" Résumé :

"Der Fall macht deutlich, daß es auch im Journalismus ethische und moralische Grenzen gibt, deren Überschreitung nicht nur riskant, sondern auch verantwortungslos ist. In der Hoffnung auf die große Sensation scheute man nicht davor zurück, sich über etablierte Kontroll-Mechanismen hinweg zu setzen. ... Nahezu unkommentiert, unkritisch und gänzlich unreflektiert wurden Auszüge aus den Tagebucheinträgen veröffentlicht. Dies ist wohl der skandalöseste Aspekt ...".

Ist d a s nun wirklich u n s e r Résumé ? NEIN - keineswegs ! Es ist das Fazit der Historikerin JULIA HEIMLICH)¹⁵ zu dem ungeprüften Abdruck der Hitler-Tagebücher im *stern*-Magazin ab dem 28.April 1983 !

Hätte jemand das Gleiche zu dem Umgang des Mainstream-Journalismus mit dem Klima-Alarmismus geschrieben - besser hätte man es kaum formulieren können.

Ergänzend zu unserem Beitrag sei darauf hingewiesen, daß soeben "kurz+klar" eine weitere Auseinandersetzung mit dem IPCC-Bericht 2018 im WEB verfügbar ist :

<https://wattsupwiththat.com/2018/10/31/rebuttal-ipcc-sr15-climate-change-report-is-based-on-faulty-premises/>

d e u t s c h :

<https://www.eike-klima-energie.eu/2018/11/04/gegendarstellung-der-ipcc-klimawandel-report-beruht-auf-falschen-grundlagen/>

¹⁵ JULIA HEIMLICH: "KUJAUS Sternstunde - Der Skandal um die vermeintlichen Hitler-Tagebücher" ; in: Irrtümer und Fälschungen der Archäologie, Begleitband zur Sonderausstellung im LWL-Museum für Archäologie, Herne, (2018), S.157-165.